

Ich leg mein Herz in Deine Hände

Wieder ein reizender und echter Wien-Film, der sich ins Herz schmeichelt

paare immer ein wolkenloser Ehehimmel beschiednen sein!

(Aus Versehen auf heutige Nummer verschoben. Die Red.)

Vaduz.

Vor ca. einem halben Jahr entschlossen sich vier rührige Liechtensteiner zur Gründung einer einheimischen Tanz- und Unterhaltungskapelle.

Diese Zeilen erscheinen aber nicht, um der neugegründeten Kapelle Kränze zu winden, sondern es ist das Bedürfnis vieler Musikfreunde, zu einer besonderen Frage Stellung zu nehmen.

Es ist unverständlich, daß unsere Tanz- und Unterhaltungsgeber seit Jahren schon statt den einheimischen Kapellen immer oder meistens ausländische vorziehen.

Man weiß, daß die Kosten für diese Engagements für den betreffenden Veranstalter sehr hoch sind, man erwartet etwas besonderes dafür.

Die Leistungen sind dann nicht besser wie die einer einheimischen Kapelle. Den liechtensteinischen Kapellen wird ein ungenügendes Salär geboten und den ausländischen gegenüber kann man dann splendid sein!

Einer für viele.

Erfahren. (Eingef.)

Die jezige Trockenheit hat sich auf die Wasserversorgung in Erfahren schlecht ausgewirkt. Im Oberdorf, vom Lindenplatz aufwärts, haben in den letzten Tagen die Brunnen nachmittags bis spät abends kein Wasser mehr gebracht.

Vaduz. (Eingef.)

Am 29. August werden vom Pfadfinderkorps auf dem Landesportplatz wiederum die bekannten Nationalen Jugendspiele durchgeführt.

Landessportabzeichen.

Am Sonntag den 22. August, nachmittags 3 Uhr, findet im Schwimmbad des Waldhotel Vaduz eine Prüfung im Schwimmen statt.

Weitere Leistungsabnahmen in den übrigen Disziplinen finden in nächster Zeit statt.

Ein letzter Nachklang zum Landessporttag. (Eingef.)

In letzter Nummer dieses Blattes war noch ein Rückblick auf den Sporttag vom 8. August enthalten und u. a. ausgeführt, daß nur ein Zehntel der Mitglieder unserer Sportvereine angetreten sei.

Tonkino Vaduz

bringt Samstag und Sonntag wieder einen Wiener-Film: „Ich leg mein Herz in Deine Hände“. Alle Darsteller sind waschechte Wiener-Künstler.

Raninchenzüchter-Verein. — Rassetiere oder Bastarde?

Wer Raninchen züchten will, der halte sich unbedingt an Rassetiere. Wir hören etwa von Raninchenhaltern, die unserem Verein fernsehen, die Behauptung, mit ihren Bastardtieren besser zu fahren, denn die Rassetiere seien

empfindlicher, bedürfen mehr Pflege und seien nur als Prunkstücke an Ausstellungen gut. Wer so urteilt, kennt das Wesen und Ziel der Rassetiere nicht.

Von allen in der Schweiz anerkannten 28 Raninchenrassen werden laut Standard folgende drei Punkte verlangt, die alle auf hohe Leistung und gute Wirtschaftlichkeit hindeuten:

1. Kräftiger, aber nicht zu grober, gesunder Knochenbau. Dieser verrät Frohwüchsigkeit und Gesundheit und bietet reichlich Gelegenheit zu gutem Fleischansatz.

2. Schön gerundeter, tief und weit gebauter Körper. Ein solcher Körper gewährleistet volle Muskulatur (Fleisch) und bietet in seinen geräumigen Höhlen reichlich Platz für starke, gesunde, innere Organe.

3. Ein samtweiches, glänzendes, dichtwolliges Fell. Nach diesem kann man schließen auf eine lebhaft funktionierende Verdauungs- und Stoffwechselorgane und damit auf allgemeines Wohlbefinden und gute Fleischproduktion.

Darum also in die Pfanne mit den Bastarden, so bald als möglich und stellt euch um auf eine Rassetiere. Es darf dabei ruhig ein besserer Preis ausgelegt werden, denn auf der anderen Seite sind auch die Leistungen entsprechend höher.

Der Vorstand.

Kirchliches. — Landquart. (Eingef.)

Wer will die Kirchen um den Rhein zählen, die unserer Lieben Frau geweiht sind? Sie leuchten wie tröstliche Sterne in das Dunkel der Zeit.

Am Montagabend vom Feste Maria-Himmelfahrt, wann die Kirche zugleich das Fest der sieben Freuden Mariens feiert — Sonntag, 22. August, nachmittags 1/4 4 Uhr — findet in der Pfarrkirche Landquart der übliche Krankengottesdienst statt mit Predigt, Andacht zu Ehren unserer Lieben Frau von Lourdes und Krankenlegen.

Redaktionelles.

„Unser Streifzug“ durch die Landesrechnung für 1942 werden wir in den nächsten Nummern fortsetzen.

Stalien

Die Räumung Siziliens.

Das Internationale Informationsbureau in Berlin meldet:

In den Frühstunden des 17. August wurden die letzten deutschen und italienischen Truppen aus dem Vorfeld von Europa, der Insel Sizilien, mit dem gesamten Material und allen Vorräten auf das Festland zurückgeführt.

Die „N. 3. 3.“ schreibt dazu u. a.: „Nach deutschen Angaben wurde am 2. August, am Tage, nachdem der Achsenarmee der Einbruch in die Stellungen von Catania gelungen war, die Räumung der Insel beschloffen.

Der Abtransport der deutsch-italienischen Truppen aus Sizilien wurde durch eine Konzentration leichter Fahrzeuge der italienischen Flotte, von Fischerbooten und Küstenfahrzeugen aller Art, und mit Hilfe der Fähren durchgeführt, die früher dem Verkehr zwischen dem Festland und Sizilien gedient hatten.

Nach der Bekanntmachung der Beendigung der Kämpfe auf Sizilien wurde der Mittwoch in ganz Italien als Trauertag begangen.

Die Botschaft Badoglio an die Sizilianer.

Die Ansprache, die der italienische Regierungschef, Marschall Badoglio, am Mittwochabend im Radio gehalten hat, lautet:

„Italiener! Zum erstenmal ergreife ich das Wort, um mich an unsere Brüder im verwundeten Sizilien zu wenden. Nach einer tapferen Verteidigung, die den italienischen und deutschen Truppen hohe Ehre einbringt und die gegen eine riesige Uebermacht an Mannschaften und noch mehr an Material geführt wurde, mußte der ganze geheiligte Boden Siziliens aufgegeben werden.“

Die Verhaftung des Mörders von Matteotti.

Zur Verhaftung Dumini, des Mörders von Matteotti, wird aus Trient berichtet, daß der Abenteurer nach seiner Rückkehr aus Nordafrika, wo er Transporte für die Armee beordert hatte, in Florenz Aufenthalt nahm.

Verzicht des Herzogs von Spoleto auf die Krone Kroatiens.

Wie man aus Rom erfährt, hat Staatschef D'Avella in einem Ministerialrat, der vor etwa drei Wochen im Hauptquartier der Ustaša abgehalten wurde, ein Schreiben des Herzogs von

Spoleto verlesen, das die formelle Erklärung des Thronverzichts enthielt. Das kroatische Gesetzdekret über die Krone Ivonimirs ist am 16. Mai 1941 erschienen.

Schweizerisches

Kartoffeln einkellern!

Die Propagandazentrale für Erzeugnisse der schweizerischen Landwirtschaft teilt mit:

Bewußt ist es noch reichlich früh, sich mit der Kartoffeleinkellern zu befassen. Selbstverständlich kann es sich auch nicht etwa darum handeln, den ganzen für den Winter und Frühling vorgesehenen Vorrat schon heute in den Keller zu bringen.

USA-Bomber notlanden in der Schweiz.

Zur Notlandung der zwei amerikanischen Flugzeuge wird mitgeteilt: Zwischen 12.21 Uhr und 12.57 Uhr des 17. August flogen vier amerikanische „Fliegende Festungen“ nach einer Bombardierung von Friedrichshafen am südwestlichen Ufer des Bodensees zwischen Ottwil und Kreuzlingen in unser Land ein.

Ausland

900 000 Mann Totalverlust der polnischen Armee seit Kriegsausbruch.

Die polnische Telegraphenagentur „Pat“ teilt mit: „Das polnische Ministerium für Landesverteidigung hat statistische Angaben über die Verluste der polnischen Armee seit September 1939 veröffentlicht.“

Verantwortlich für Verwaltung und Redaktion: Gustav Schäfer, Vaduz, Tel. 188.

Im schattigen Garten bei eisgekühlten Getränken im Vaduzer Hof